Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 62 (1955)

Heft: 4

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kl. 18 a, Nr. 304676. Vorrichtung zum Behandeln einer Anzahl von Fäden mit einer Flüssigkeit. — N. V. Onderzoekingsinstituut Research, Velperweg 76, Arnhem (Niederlande). Priorität: Niederlande, 6. Juli 1951.

Kl. 18 a, Nr. 304677. Vorrichtung zum Schneiden von Fäden in gleich lange Stücke. — Ing. A. Maurer S.A., Dammweg 3, Bern (Schweiz). Priorität: Oesterreich, 3. März 1952.

Kl. 18 b, Nr. 304678. Verfahren zur Herstellung von synthetischen Fasern. — The Chemstrand Corporation, Decatur (Alabama, USA).

Kl. 18 b, Nr. 304679. Verfahren zur Herstellung synthetischer Fasern. — The Chemstrand Corporation, Decatur (Alabama, USA).

Kl. 19 c, Nr. 304680. Verfahren und Vorrichtung zum Einfädeln des Fadens in eine Doppeldraht-Spindel. — C. Landolt & Co., Textilmaschinen, Aurorastr. 84, Zürich 7/32 (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 304681. Ringspinnmaschine. — MAK Maschinenbau Kiel Aktiengesellschaft, Kiel-Friedrichsort (D.)

Kl. 19 c, Nr. 304682. Verfahren und Spindel zur Erzeugung von Mehrfachdrall an einem Arbeitsfaden. — Michel Lattion, Sirnach (Thurgau, Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 304683. Kreuzspulmaschine. — Dr. Ing. Walter Reiners, Waldniel (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 21. November 1949.

Kl. 19 d, Nr. 304684. Bremseinrichtung zum selbsttätigen Ausgleich der Spannung eines Arbeitsfadens an einer Textilmaschine. — Albert Brügger, Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 304685. Kötzer-Spulmaschine. — Harold Lionel Muschamp, Bramhall Lane South 268, Bramhall (Cheshire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 15. August 1951.

Kl. 21 a, Nr. 304686. Kriechganggetriebe für Bäum- und Wickelmaschinen. — Gebrüder Sucker GmbH., M-Gladbach (Deutschland).

Kl. 18a, Nr. 305076. Kammer-Zerfaserer. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG., Wuppertal-Elberfeld (D.) Priorität: Deutschland, 25. Juni 1951.

Kl. 18a, Nr. 305077. Verfahren und Siebschleuder zum Lösen von quellbaren Stoffen, insbesondere von Cellulose-Xantogenat. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG., Wuppertal - Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 25. Juni 1951.

Kl. 18b, Nr. 305078. Verfahren zur Herstellung einer ein Acrylsäurenitrilpolymer enthaltenden Spinnmischung. — E. I. Du Pont de Nemours & Company, Wilmington (Delaware, USA). Priorität: USA, 30. März 1950.

Kl. 18b, Nr. 305079. Verfahren zur Herstellung von Cellulosehydratgebilden mit verbesserten Eigenschaften aus alkalischen Spinnlösungen. — Phrix-Werke Aktiengesellschaft, Stephansplatz 10, Hamburg 36 (Deutschland). Priorität: Deutschland, 16. Januar 1951.

Kl. 18b, Nr. 305080. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Fäden oder Fasern aus regenerierter Cellulose. — Phrix-Werke Aktiengesellschaft, Stephansplatz 10, Hamburg 36 (Deutschland). Priorität: Deutschland, 12. Juni 1951.

Kl. 19c, Nr. 305081. Reinigungseinrichtung für die Oberwalzen eines Streckwerkes für Textilfasern. — Casablancas High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien), Prioritäten: Großbritannien, 26. September 1951 und 7. August 1952.

Kl. 19c, Nr. 305082. Spindelantrieb für Wagenspinner. — VEB Spinnereimaschinenbau Chemnitz VVB Textima, Altchemnitzer-Straße 27, Chemnitz (Deutschland).

Kl. 21f, Nr. 305083. Fadenbremse, speziell an Webschützen. — Hans Brammertz, Dornbusch 88, Lobberich (Rheinland, Deutschland).

Kl. 18b, Nr. 305392. Verfahren zur Herstellung von Viskosekunstseidegespinsten. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 16. November 1950.

Kl. 19d, Nr. 305393. Spule. — Dominion Magnesium Limited, Bay Street 320, Toronto (Kanada).

Cl. 19d, No. 305394. Bobine pour fils textiles, métalliques ou autres. — Dominion Magnesium Limited, Bay Street 320, Toronto (Canada).

Kl. 21f, Nr. 305395. Vorrichtung zum Verknüpfen zweier Garnenden. — Mellor Bromley & Co. Limited, St. Saviour's Road East, Leicester (Großbriatnnien). Priorität: Großbritannien, 25. Juni 1951.

Kl. 24a, Nr. 305396. Beständiges Präparat zum Färben von Textilmaterialien. — Farbwerke Hoechst Aktiengesellschaft vormals Meister Lucius & Brüning, Frankfurt a. M.-Hoechst (Deutschland). Priorität: Deutschland, 4. Juni 1951.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

VES VETERANENTAGUNG 1955. — So war zu lesen auf dem blau-weißen Jacquard-Bändchen, das man jedem Gast an den Revers seines Kleides heftete, nachdem man ihm zuerst ein schönes dunkelrotes «Nägeli» in das Knopfloch gesteckt hatte. Das war der nette Willkommensgruß zur Tagung der ehemaligen Lettenstudenten, deren Studienzeit 30 und mehr Jahre zurückliegt. Sie kamen diesmal aber nicht so zahlreich wie an jener Tagung im Frühjahr 1951. Wenn sich der Chronist bei seiner Zählung nicht geirrt hat, war es bloß ein Schärchen von 44 Mann, das sich diesmal eingefunden hatte. Es war indessen recht nett zu beobachten, wie sich an den Tischen bald kleinere Gruppen bildeten. Oben an der Reihe in der Mitte hatte sich eine Anzahl ergrauter Herren zusammengefunden, deren Häupter erkennen ließen, daß ihre Studienzeit noch in das vergangene Jahrhundert fiel, drüben in einer Ecke saß ein Trio von 1910/11, da eine Gruppe Webschul- und gleichzeitig Firma-Veteranen, dort etliche Winterthurer, und an einem andern Tisch sah man ein Septett aus dem Studienjahr 1918/19. Und überall sah man dabei frohe Mienen.

Infolge Verhinderung des Vereinspräsidenten, der sich entschuldigen ließ, hieß Herr *G. Steinmann* die Veteranen mit kurzen Worten herzlich willkommen. Einen besonderen Gruß entbot er den erschienenen Ehrenmitgliedern und ganz insbesondere Herrn *K. Keller,* a. Dir., Hombrechtikon, der die Schule 1889/90 besucht hatte und als einziger der Anwesenden am 23. November 1890 auch bei der Gründung des «Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich» dabei gewesen ist. Ehrend gedachte sodann die Versammlung der verstorbenen Veteranen:

Adolf Jaeckly, Florida (USA), Studienjahr 1892/93
Max Gersbach, Zürich 2, Studienjahre 1910/12
Jakob Brunner, Uznach, Studienjahr 1915/16

Als Tagespräsident entbot sodann Herr *Ernst Züst*, Winterthur, den Gruß des Vorstandes, worauf anschließend die «alte Garde», die Herren:

Emil Meier, a. Dir.	ZSW 1893/95
Karl Stiefel, a. Disp.	ZSW 1894/96
Carl Ammann, a. Disp.	ZSW 1896/98
Emil Meili, a. Dir.	ZSW 1896/98
Hermann Weber, Kaufm.	ZSW 1896/98
Alfred Wäckerling, a. Disp.	ZSW 1897/98
Bernh. Reimann a. Dir.	ZSW 1898/99
Emil Suter, a. Disp.	ZSW 1900/02

namentlich begrüßt und dabei Herrn Emil Meier ganz besonderer Dank dargebracht wurde, weil er sich aus Colmar, Ht. Rhin, abermals zur Tagung in der alten Heimat eingefunden hatte. Er kann übrigens — wie man nachher hörte —, trotz all den Jahrzehnten, die er im Elsaß verbrachte, immer noch recht gut Züritütsch.

Herr Steinmann, seit mehr als 30 Jahren der umsichtige Betreuer der Vereinsfinanzen, warf hierauf anhand der Vereinschronik einen Blick in die Vergangenheit und ließ das Auf- und Ab im Mitgliederbestand und in dem ihm besonders am Herzen gelegenen Amt Revue passieren, wobei er auch all der Männer am Steuer gedachte.

Das Programm des Nachmittags wurde in der Hauptsache vom Stadtzürcher Jodelchörli mit prächtigen heimatlichen Liedervorträgen bestritten. Es war ein Genuß und eine Freude, diesen Stimmen zu lauschen, und da das «Chörli» — es waren acht Damen und fünf Herren — recht freigebig mit seinen klangvollen Spenden war, erntete es auch reichen Beifall. Zwischen den einzelnen Liedervorträgen erzählten zwei «Ehemalige» vom Kurse 1918/19 einige Episoden aus ihrer Tätigkeit in den USA und anderswo. Herr Präsident *Pfister* war dann doch auch schnell gekommen und entbot den Veteranen auch seinerseits herzliche Grüße.

Herr Direktor *E. Gucker*, der einstige langjährige Präsident der Aufs.-Komm. der ZSW, dem der Ausbau der Schule zu verdanken ist, schilderte in kurzer Ansprache die neuesten Entwicklungen im schweizerischen Textilfachschulwesen und mahnte die Veteranen daran, ihre einstige Schule nie zu vergessen.

So verging der Nachmittag bei frohem Gesang und im Austausch von Erinnerungen längst vergangener Jahre rasch und recht angenehm. Als dann die Uhr auf dem nahen Fraumünsterturm die sechste Abendstunde anzeigte, lichteten sich die Reihen. Vorher aber hatte Herr *Theo Kündig* vom Kurse 1918/19 recht fleißig photographiert. Seine Aufnahmen werden die Veteranen dann hin wieder an den 20. März 1955 erinnern. Den Organisatoren des wohlgelungenen Nachmittags sei dafür Dank und Anerkennung gesagt.

In drei, wenn nicht schon in zwei Jahren, soll die nächste Tagung stattfinden. Bis dahin entbot der Tagespräsident den Veteranen die besten Wünsche für gute Gesundheit mit einem frohen «auf Wiedersehen». R.H.

Jakob Brunner † — Am 21. März erwies eine große Trauergemeinde unserem am späten Abend vom 18. März durch einen Herzschlag in das Reich der Ewigkeit abberufenen Veteranen-Mitglied Jakob Brunner auf dem Friedhof Enzenbühl die letzte Ehre.

Jakob Brunner war ein «Riesbächler». Geboren am 22. Mai 1894, besuchte er im Seefeld die Schulen und machte nach ihrem Abschluß bei der Firma Adolf Fenner Söhne an der Wühre eine gute kaufmännische Lehre durch, während welcher er sich die ersten Kenntnisse in Seiden- und Wollstoffen erwarb. Im Jahresbericht von 1914 begegnen wir zum ersten Mal seinem Namen. Damals erwarb er sich als junger Weber bei der Firma Stünzi Söhne AG. in Wollishofen die praktischen Vorkenntnisse für den Besuch der Seidenwebschule. Nachdem er den Jahreskurs 1915/16 der ZSW mit Erfolg absolviert hatte, führte ihn sein Weg nach Lyon, wo er zuerst während etwa zwei Jahren als Sekretär auf dem schweizerischen Konsulat amtete, dann aber in die Seidenindustrie zurückkehrte und sich weitere Fachkenntnisse erwarb. Von Lyon wandte er sich anfangs der 20er Jahre nach London, wo er während etwa fünf Jahren tätig war. Im Sommer 1927 kehrte Jakob Brunner mit reicher Auslandserfahrung in die Heimat zurück. Am 1. September 1927 trat er als Verkäufer in die Dienste der Firma E. Schubiger & Cie. AG., Uznach, wo man eine Arbeit und sein ruhiges Wesen rasch schätzen lernte und ihn gar bald zum Prokuristen ernannte. In dieser Eigenschaft hat er während fast drei Jahrzehnten die Beziehungen mit der großen Kundschaft im gesamten englischen Sprachgebiet mit der ihm eigenen Ruhe und Sachlichkeit betreut und erfolgreich gepflegt und sich damit überall viel Freunde und Sympathie erworben.

Nach einem im Kreise einiger Freunde verbrachten Abend in sein Heim zurückgekehrt, trat ganz überraschend der Sensenmann an seine Seite und nahm ihm das Pfeifchen, das in Mußestunden seine besondere Freude war, ganz plötzlich aus der Hand. Wir gedenken unseres lieben Veteranen in Ehre und Treue. R. H.

Adolf Jaeckly † — In Florida (USA) ist — wie wir erst unlängst erfahren haben — im Mai 1954 unser treues Veteranen-Mitglied Adolf Jaeckly verstorben. Er war noch einer von der «alten Garde», denn er hat die ZSW Anno 1892/93 besucht und ging dann bald nachher nach den Vereinigten Staaten, wo er während vielen Jahren als Disponent bei der Firma Schwarzenbach, Huber & Co. in West-Hoboken tätig gewesen ist. Später hatte er sich als Kommissär selbständig gemacht. Vor etwa vier Jahren zog er sich zurück und siedelte sich in Florida an. Im Jahre 1925 wurde er zum Veteran ernannt. Adolf Jaeckly hat dem Verein während mehr als 60 Jahren die Treue gewahrt. Wir gedenken seiner in Ehren. R. H.

Max Gersbach † — Am 19. Februar ist unser Veteran-Mitglied Max Gersbach in Zürich 2 verstorben. Er besuchte die beiden Kurse 1910/12 der ZSW und war nachher während einer Reihe von Jahren in der Basler Seidenbandindustrie tätig, wo er einige Zeit einen eigenen kleinen Betrieb leitete. Später kehrte er nach Zürich zurück. Unsere Bemühungen, einiges über seine Tätigkeit zu erfahren, waren leider erfolglos. Sofern wir uns nicht irren, hat er sich als Kaufmann im Kunstseidenhandel einen guten Namen erworben. Er wurde im Jahre 1943 zum Veteran ernannt, hat aber an Vereinsanlässen nie teilgenommen. Er ruhe in Frieden! R. H.

Chronik der «Ehemaligen». — Im vergangenen Monat sind dem Chronisten ein paar Karten zugegangen, die ihm viel Freude bereitet haben. Sie kamen von einstigen Lettenstudenten, die irgendwo in den Ferien weilten und dabei Zeit gefunden hatten, Grüße in die Heimat zu senden. Das ist nett und anerkennenswert.

Aus Miami in Florida (USA) grüßte unser liebes Veteranen-Mitglied, Freund *Albert Hasler* (ZSW 1904/06). Er badete dort im warmen Sonnenschein und verbrachte vergnügte Tage mit ehemaligen Duplan-Direktoren. — Von Ferien im Amazonasgebiet, hoch droben in Peru, sandte Señ. *Adolf Koller* (41/42) aus Iquitos herzliche

Grüße. — Ebenfalls aus Peru, «meiner neuen Heimat», grüßte Señ. *Max Minikus* (TFS 46/47). Er verbrachte in Huacachina, einer kleinen, aber «fantastisch schönen Oase» einige Ferientage. Auf der Karte sieht man, rings von hohen Sandbergen umgeben, in einer Mulde einen kleinen See und darum herum in herrlicher subtropischer Landschaft ein hübsches kleines Dorf. Wirklich ein schöner Fleck Erde! — Aus Alexandrien (Aegypten) sandten herzliche Grüße *Willy Koblet* und *Guy de Jaegher*, Fabrikant in Belgien, die sich während ihres Studiums Anno 1947/49 im Letten kennen lernten und Freunde geworden sind. — Und gerade bei Redaktionsschluß kam nochmals eine Karte aus Florida von Mr. *Robert J. Freitag* (ZSW 1893/95). Er hat dort am Meeresstrande unter Palmen seinen 80. Geburtstag gefeiert und grüßte als «Amerikaner-Küsnachter».

Auch Besuch hat der Chronist wieder gehabt. Mr. *Alfred Hoch* (ZSW 42/43) machte nach 6½ Jahren USA-Aufenthalt kurze Ferien in der Heimat. Er brachte viele Grüße von «drüben», berichtete von Californien und von seiner Arbeit in New York, wo es bei der großen Firma Stevens & Co. Inc. oft Tage geben soll, wo in den Créations- und Dispositions-Departments mehr Züritütsch als Englisch gesprochen wird. — Am 17. März hatte der Chronist das Vergnügen, zum «Lunch» Gast von Mr. *Robert Herbstreit* (ZSW 1917/18) zu sein. Ein paar Stunden später ist er mit der «Swissair» wieder nach New York zurückgeflogen. Beide Herren haben Grüße mitgebracht und natürlich auch mitgenommen.

Und dann kam noch ein kleines Kärtchen aus Bandung in Indonesien. Das Töchterchen von Mr. *Walter Heller* (TFS 46/47) meldete, es heb jetz es Brüederli Walter Thomas übercho. Der Chronist gratuliert herzlich.

Allen «Ehemaligen» entbietet der Chronist mit besten Wünschen herzliche Grüße.

Einführungskurs über die *Anwendung des Mikroskops in der Textilindustrie.* — Leitung: Prof. Dr. ing. E. Honegger, assistiert von den Ingenieuren A. Berthold und K. Osterwalder.

Auch dieser Kurs, organisiert vom Verein ehemaliger Seidenwebschüler, fand reges Interesse, konnten doch nicht alle Interessenten berücksichtigt werden. War also einerseits das Thema sehr aktuell, so bürgte anderseits Herr Prof. Dr. Honegger für einen Erfolg. Zweifellos waren die Kursteilnehmer über das Gelernte mehr als nur befriedigt.

Der Kurs an drei Samstagnachmittagen im Textillaboratorium der E.T.H. durchgeführt, war thematisch so eingeteilt, daß zuerst einmal das Mikroskop erläutert wurde. Die Teilnehmer haben dabei gemerkt, daß man das Mikroskop «einstellen» und einstellen kann. Im zweiten Teil begann man mit der Herstellung von Faserquerschnitten, wobei die Schnellverfahren von E. R. Schwarz und Viviani-Herzog zur Anwendung kamen. Im letzten Kursteil war die Aufgabe gestellt, mit den Handmikrotomen von Hardey und Herzog, Feinschnitte herzustellen.

Unter den Kursbesuchern entstand ein wahrer Wetteifer um recht gute Resultate zu erzielen. Es wurde verglichen und diskutiert und man hatte ehrliche Freude, wenn die bizarren Formen der Textilfasern deutlich sichtbar wurden. Herr Prof. Dr. Honegger hat es mit seiner gewinnenden Art verstanden, den Kurs zu einem Ereignis zu gestalten. Seine Assistenten, die Herren Berthold und Osterwalder waren treu besorgt, den Teilnehmern alles Wesentliche «beizubringen». Von der Wolle bis zur neuesten synthetischen Faser, von der Zählnadel bis zum Kollodium, alles stand säuberlich geordnet jedem Teilnehmer zur Verfügung. Neben dem mitgebrachten Interesse herrschte eine stille Begeisterung. Einhellig war man der Meinung, drei nutzbringende Samstagnachmittage verbracht zu haben.

Herrn Prof. Dr. Honegger und seinen beiden Mitarbeitern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Ihre Bemühungen sind auf fruchtbaren Boden gefallen.

Eine Dankesnote geht auch an die Adresse der Firma Wild in Heerbrugg. Sie hat für diesen Kurs 6 Mikroskope neuesten Modells zur Verfügung gestellt. Hg.

Monatszusammenkunft. Unsere Zusammenkunft im April fällt der Osterfeiertage wegen aus. **Der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

12. **Seidenweberei im Kanton Zürich** sucht jüngern, tüchtigen Vorwerkmeister für Winderei, Zettlerei und Spulerei.
13. **Große schweizerische Seidenstoffweberei** sucht jüngern, tüchtigen Webermeister.
15. **Seidenstoffweberei im Zürcher Oberland** sucht tüchtigen, erfahrenen Webermeister; Rütistühle, Jacquard- und Wechsel. Handgeschriebene Bewerbung mit Angabe der Referenzen und Gehaltsansprüche.
16. **Schweizerische Seidenweberei in Süddeutschland** sucht jüngern, ledigen Disponenten zum Entwerfen neuer Uni-Qualitäten in Seide, Kunstseide und Mischgewebe.
17. **Schweizerische Seidenweberei** sucht jüngern Hilfsdisponenten mit kaufm. Kenntnissen zur Mithilfe in der Disposition, Büro und Weberei.
18. **Seidenweberei am Zürichsee** sucht tüchtigen, erfahrenen Webermeister.

Stellensuchende:

3. **Jüngerer Betriebsleiter-Assistent** mit mehrjähriger Erfahrung und Textilfachschulbildung sucht passende Stelle.
4. **Jüngerer Webereipraktiker,** vertraut mit Winderei, Spulerei, Zettlerei und Weberei, sucht passenden Posten als Webermeister.
7. **Erfahrener Webereipraktiker,** vertraut mit der Jacquardweberei, mit mehrjähriger In- und Auslandpraxis, sucht Stelle als Obermeister in Seidenweberei.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

Musterzack-maschinen

für die rasche Anfertigung von Stoff-Kollektionen

- sauberer, vollständiger Schnitt
- regulierter Schnittdruck
- optischer Schnittandeuter
- unfallsicher

Rudolf Grauer AG Zürich

Grubenstraße 27 Telephon (051) 35 05 00 / 45 57 88